




ANWENDUNGSINFORMATION

Infusionsgerät Exadrop® und Rückschlagventil Infuvalve®

Produktname	Exadrop®	Infuvalve®	Exadrop® mit Infuvalve®
Produktart	Infusionsgerät für die Schwerkraft mit integriertem Tropfenregler	Rückschlagventil zur Vermeidung von Rückfluss in Infusionssystemen	Infusionsgerät für die Schwerkraft mit integriertem Tropfenregler und Rückschlagventil
Produktabbildung			
Funktionsweise und Anwendungsbereiche	<p>Sorgt dank integriertem Tropfenregler für eine relativ konstante Tropfrate.</p> <p>WICHTIGER HINWEIS Die angegebenen Werte auf dem Einstellrad (ml/h) sind Näherungswerte. Sie beziehen sich auf die Infusion von 0,9 % NaCl-Lösung, appliziert mit einer Vasofix® Braunüle® der Größe G18 bei einer statistischen Höhendifferenz von ca. 76 cm ohne zentralen Venendruck (ZVD).</p> <p>Die Skalenwerte müssen deshalb unbedingt vor jeder Infusion durch Überprüfen der Tropfenzahl verifiziert werden (siehe Rückseite). Anderenfalls besteht die Gefahr der Über- oder Unterdosierung mit allen daraus folgenden Konsequenzen für den Patienten!</p> <p>Bitte beachten Sie, dass bei Schwerkraftinfusionen die Tropfrate von verschiedenen Variablen abhängig ist, z. B. der Höhe des Infusionsbehälters.</p>	<p>Bei Parallelinfusionen (Pumpen- und / oder Schwerkraftapplikation) muss ein Rückschlagventil eingesetzt werden, um den Rückfluss von Infusionslösung in die Schwerkraftinfusion zu verhindern. Bei einfachen Schwerkraftinfusionen kann das Rückschlagventil den Rückfluss von Blut verhindern, falls der Infusionsbehälter unsachgemäß transportiert wird (unter Patientenniveau).</p> <p>Üblicherweise werden bei der heimparenteralen Ernährung Infusionsgeräte mit integriertem Rückschlagventil verwendet. Alternativ kann ein einzelnes Rückschlagventil auch am Ende des Infusionsgerätes aufgeschraubt werden.</p> <p>WICHTIGER HINWEIS Das Rückschlagventil ist niemals zwischen die Portkanüle und ein Membranventil zu schrauben, da eine Aspiration bzw. Blutentnahme so nicht mehr möglich ist.</p>	<p>Siehe Informationen zur Funktionsweise und den Anwendungsbereichen zu den Produkten Exadrop® und Infuvalve®.</p> <p>Es gibt keine gesicherte Empfehlung, dass ein Rückschlagventil im Rahmen einer parenteralen Ernährung verpflichtend einzusetzen ist.</p>
Wechselintervalle	Wechsel nach max. 24 h gemäß KRINKO bei Gabe von parenteraler Ernährung (pE) ¹ .	Wechsel mit dem Infusionssystem, nach max. 24 h gemäß KRINKO bei Gabe von parenteraler Ernährung (pE) ¹ .	Wechsel nach max. 24 h gemäß KRINKO bei Gabe von parenteraler Ernährung (pE) ¹ .

Quellen: ¹Bundesgesundheitsbl 2017 · 60:171 – 206, DOI 10.1007 /s00103-016-2487-4, Prävention von Infektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen, Online publiziert: 16. Januar 2017.

Berechnung der Tropfenzahl pro Minute

Vor jeder Infusion muss die Flussgeschwindigkeit geprüft und über das Einstellrad reguliert werden.

Dies ist durch das Zählen der Tropfen pro Minute möglich. Nach dem Zählen der Tropfen ist der Tropfenregler auf die für die gewünschte Infusionsgeschwindigkeit berechnete Tropfenzahl einzustellen.

NACH FOLGENDER VORGEHENSWEISE KANN DIE EINZUSTELLENDEN TROPFENZAHL PRO MINUTE BERECHNET WERDEN:

Maximale Laufrate pro Stunde =

Max. Infusionsgeschwindigkeit (ml/h) x Körpergewicht des Patienten (kg)

Laufrate als Volumen pro Zeit, z. B. „ml/min“

Anzahl der Tropfen pro Minute = Laufrate (ml/min) x Anzahl der Tropfen, wobei sich der Volumenanteil eines Tropfens wie folgt ergibt:

NaCl 0,9 %: 1 ml = ca. 20 Tropfen

NuTRIflex® Omega peri novo: 1 ml = ca. 27 Tropfen

Beispiel: Patient wiegt 50 kg. Parenterale Ernährung mit 1875 ml NuTRIflex® Omega peri novo.

Maximale Laufrate (ml pro Stunde) =

2,5 ml/h x 50 = 125 ml/h

Laufrate (ml in Minuten) = $\frac{125 \text{ ml}}{60 \text{ min}}$ = ca. 2 ml/min

Tropfen pro Minute = 2 ml/min x 27 = 54 Tropfen/min

Anmerkung: Diese Berechnung bezieht sich ausschließlich auf die Tropfenzahl. Die Mindestlaufzeit ergibt sich aus Beutelvolumen (1875 ml) / Laufrate 125 ml/h = 15 h.

Falls die eingestellte Flussrate der Infusionslösung nicht erreicht wird, sollte der Infusionsbehälter höher gehängt werden. Anschließend ist die Flussrate anhand der eingestellten Tropfrate erneut zu kontrollieren bzw. zu korrigieren.

Bei der Applikation der parenteralen Ernährung darf die in der Fachinformation angegebene maximal zulässige Infusionsgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

BESTELLINFORMATIONEN

	Typ/Schlauchlänge	HIMIV	ART.-NR.	PZN
Exadrop®	Mit Rückschlagventil, 180 cm	03.99.08.0083	4180330	06107644
	Mit Rückschlagventil, 240 cm	03.99.08.0024	4188144	04881227
	Standard, 150 cm, ohne Rückschlagventil	03.99.08.0022	4061209	03200573
	Standard, 180 cm, ohne Rückschlagventil	03.99.08.0025	4061284	01491767
	Standard 210 cm, ohne Rückschlagventil	03.99.08.0023	4061225	01491856
	Neutrapur, 150 cm, ohne Rückschlagventil	03.99.08.0082	4062264	00278385
	Mit integriertem, nadelfreiem Zuspritzventil Safeflow, 150 cm, ohne Rückschlagventil	03.99.08.0093	4061276	11008944
Infuvalve®	Rückschlagventil einzeln, steril verpackt	03.99.99.0013	4094000N	02232430